

**Gemeindekanzlei**

9102 Herisau

Postfach 1160

Telefon 071 354 54 44

E-Mail

unser Zeichen

Datum

Thomas.Walliser@herisau.ar.ch

twk

23. September 2015

Medienmitteilung – Eröffnung PAK-Stufe ARA Bachwis in Herisau**Mit Kohle gegen Schadstoffe im Wasser**

In Herisau wird am 26. September die erste Abwasser-Reinigungsstufe der Schweiz eröffnet, die Pulver-Aktivkohle einsetzt. So können auch kleinste Schadstoffe zum Beispiel von Medikamenten entfernt werden.

Als erster Standort in der Schweiz kann die ARA Bachwis mit Pulver-Aktivkohle Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser entfernen. Damit wird Herisau zur Pioniergemeinde in Sachen Abwasserreinigung, zusammen mit Dübendorf, das auf ein anderes Verfahren setzt. „Hier werden nun wertvolle neue Erfahrungen gemacht, von denen die gesamte Schweiz profitieren kann“, sagt Michael Schärer, Leiter der Sektion Gewässerschutz beim Bundesamt für Umwelt (BAFU).

Gemäss Bundesvorgaben werden in den nächsten 20 Jahren weitere rund 100 ARA in der Schweiz nachgerüstet. Dadurch wird es möglich, Mikroverunreinigungen von Pflanzenschutzmitteln, hormonaktiven Substanzen, Körperpflegemitteln, Reinigungsmitteln, Anstrichen, UV-Filtern oder Duftstoffen herauszufiltern. Das Abwasser als Trinkwasserressource wird sauberer und Fische und andere Gewässerorganismen können vor Schäden bewahrt werden. Davon profitiert nicht nur die Glatt, sondern auch das Wasser der nachfolgenden Flüsse.

Festakt um 11 Uhr

Die Eröffnung der neuen Reinigungsstufe wird am Samstag, 26. September, mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Von 9 Uhr bis 16 Uhr kann die Anlage auf einem freien Rundgang oder im Rahmen einer Führung besichtigt werden. Dabei wird auch erklärt, wie die Reinigung mit Pulver-Aktivkohle funktioniert (s. Kasten 3). Im Eingangsbereich der ARA wird eine Festwirtschaft mit Festzelt geführt, die Besucherinnen und Besucher erhalten einen Verpflegungsbö. Der offizielle Eröffnungsakt mit Gemeindepräsident Renzo Andreani und Gemeinderätin Regula Ammann-Höhener findet um 11 Uhr bei der neuen PAK-Stufe zuhinterst in der ARA statt. Umrahmt wird der Tag der offenen Tür mit Live-Musik vom „Echo vom Saum“ und vom Musikverein Urnäsch.

Am Eröffnungstag wird auch erstmals die neu gestaltete Broschüre aufgelegt, in der die Funktionsweise der ganzen ARA übersichtlich dargestellt ist. Diese wird jeweils sowohl Schulklassen auch fachkundigen Besuchern abgegeben.

Industrie und Gemeinde gemeinsam

Auslöser für die Aufrüstung der ARA waren verschiedene Faktoren. Zum einen ist die Glatt mit ihrer geringen Wassermenge seit jeher stark belastet, weil auch Abwasser der Textilindustrie, anderer Gewerbe sowie zweier Spitäler in sie fliessen. Zum anderen verschärfte Bund und Kanton ihre Vorgaben. Dies bewog die Verantwortlichen, die Planungen für eine neue Reinigungsstufe voranzutreiben.



In der Folge wurde ein durch die AG Cilander und die Gemeinde Herisau finanziertes Ausbauprojekt für die ARA Bachwis erstellt und vom Einwohnerrat am 5. September 2012 gutgeheissen. Es sieht Ausgaben von 4,7 Mio. Franken vor, wobei Bund, Kanton und AG Cilander einen grossen Teil der Kosten übernehmen. Die Industrie beteiligt sich auch an den höheren Betriebskosten von jährlich ca. 230'000 Franken. „Damit nimmt die AG Cilander als Grosseinleiter ihre Verantwortung gegenüber der Öffentlichkeit, der Umwelt und der Glatt aktiv wahr“, so die Firma.

Arbeit und Wohlstand

Auch Gemeinderätin Regula Ammann, Ressortleiterin Tiefbau/Umweltschutz zieht eine positive Bilanz: „Es gab eine Zeit, da bedeutete eine farbige Glatt für die Herisauerinnen und Herisauer Arbeit und damit Wohlstand. Mit der neuen Reinigungsstufe ist die Glatt wohl so sauber wie seit 100 Jahren nicht mehr. Darauf dürfen wir Herisauerinnen und Herisauer stolz sein.“

Kontakt: Regula Ammann-Höhener, Ressortchefin Tiefbau/Umweltschutz
Regula.Ammann@herisau.ar.ch
Tel. 071 351 51 92

Kasten 1: Zitat Bundesamt für Umwelt

"Die Glatt wird durch den Ausbau der ARA Bachwis in Herisau von Spurenstoffen wie zum Beispiel Medikamenten und Bioziden gezielt entlastet. Dadurch wird der Schutz der Fische bzw. der ganzen Wasserlebewesen und der Trinkwasserressourcen erhöht. Die ARA Bachwis ist die zweite ARA in der Schweiz, die eine solche Stufe in Betrieb nimmt, und die erste die dafür Pulver-Aktivkohle einsetzt. Dort werden nun wertvolle neue Erfahrungen gemacht, von denen die gesamte Schweiz profitieren kann, denn in den nächsten 20 Jahren werden weitere ARA an belasteten Gewässern ausgebaut."

Michael Schärer, Leiter der Sektion Gewässerschutz beim Bundesamt für Umwelt (BAFU)

Kasten 2: Stellungnahme der AG Cilander

Die AG Cilander ist der grösste Textilveredler der Schweiz und der letzte in Herisau verbliebene Betrieb dieser Art. Ein klares Bekenntnis für nachhaltige Produktion ist fester Bestandteil der Unternehmenspolitik. So engagiert sich die AG Cilander seit Jahren stark in den Bereichen Umweltschutz und Energieeffizienz.

Mit ihrer bedeutenden Beteiligung am Ausbau der ARA Bachwis nimmt die AG Cilander als Grosseinleiter ihre Verantwortung gegenüber Öffentlichkeit, Umwelt und Glatt aktiv wahr. Die Zusammenarbeit mit den involvierten Amtsstellen und Personen von Kanton, Gemeinde und ARA hat von Beginn weg in einer sehr angenehmen, konstruktiven und von gegenseitigem Verständnis für die teilweise unterschiedlichen Positionen geprägten Atmosphäre stattgefunden. Umfangreiche Messungen und Datenerhebungen gingen dem Baustart voraus, das Ergebnis dieser gemeinsamen Anstrengungen konnte nun in die Praxis umgesetzt werden.

Wir danken allen Projektpartnern für den grossen Einsatz und für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschen den Verantwortlichen der ARA Bachwis viel Erfolg mit dem Betrieb der neuen Anlage. AG Cilander

Kasten 3: So funktioniert die Reinigung mit Pulver-Aktivkohle

Aufgrund seiner Porenstruktur verfügt Pulver-Aktivkohle (PAK) über eine enorm grosse innere Oberfläche. Wird dem bereits biologisch vorgereinigten Abwasser in



so genannten Reaktionsbecken Pulver-Aktivkohle beigemischt, bleiben an dieser selbst kleinste Schmutzstoffpartikel rein physikalisch haften. Nach einer durchschnittlichen Verweilzeit von ca. zwei Wochen im Abwasser wird die mit Schmutzstoffen beladene Pulver-Aktivkohle mit Hilfe der Sedimentationsbecken wieder aus dem System entfernt und zusammen mit dem übrigen Klärschlamm entsorgt.

Durch die zusätzliche Reinigungsstufe der ARA Herisau können Farbe, schaumbildende Stoffe und Mikroverunreinigungen aus dem Abwasser entfernt werden. Zu den Mikroverunreinigungen gehören Rückstände von Medikamenten, Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, Körperpflegeprodukten, Industrie-Chemikalien, Materialschutzmitteln und Pestiziden.

Die durch die neue Reinigungsstufe zusätzlich anfallenden Betriebskosten der ARA Bachwis werden auf jährlich 230'000 Franken geschätzt. Mikroverunreinigungen könnten auch mit Ozon reduziert werden. Für die ARA Bachwis erwies sich dieses Verfahren aber als weniger Erfolg versprechend. Hingegen wird es in der ARA Dübendorf angewandt, wo im Frühling die erste Reinigungsstufe der Schweiz in Betrieb ging, die Mikroverunreinigungen entfernen kann.

Kasten 4: Knappe Parkplätze - ÖV benutzen

Vor der ARA Bachwis gibt es bei weitem zu wenige Parkplätze für die erwartete Besucherzahl. Die Herisauerinnen und Herisauer sind deshalb gebeten, das Velo oder den Bus zu benutzen. Die Buslinie 152 Richtung Gossau fährt jeweils um .28 Uhr und .58 Uhr vom Bahnhof in drei Minuten zur Station Stelz, von wo aus es noch etwa 400 Meter bis zur ARA sind. Vom Obstmarkt her fährt zum Beispiel die Linie 174 jeweils um .24 Uhr und .54 Uhr zum Bahnhof. Für Fahrten innerhalb Herisaus können am Automaten im Bus Billette für die Zone 213 gelöst werden.

Kasten 5: Meilensteine

November 2004: Gemeinde, Kanton und AG Cilander beschliessen, gemeinsam eine Verbesserung der Wasserqualität der Glatt anzustreben.

Ab 2005: Im Abwasser werden bei Messungen erhebliche Mengen von Mikroverunreinigungen festgestellt.

Ab 2006: Die Gemeinde entwirft zusammen mit der AG Cilander ein Projekt für eine zusätzliche Reinigungsstufe.

Anfangs 2012: Das Amt für Umwelt AR stellt an die ARA Bachwis deutlich strengere Anforderungen an die Qualität des in die Glatt eingeleiteten gereinigten Abwassers.

5. September 2012: Der Einwohnerrat (Parlament) heisst die Vorlage zur Erweiterung der ARA gut.

Februar 2013: Die Baubewilligung liegt vor.

16. August 2013: Spatenstich.

August 2014: Der Rohbau von Becken und Installationsräumen ist abgeschlossen.

Ab Herbst 2014: Handwerkerarbeiten sowie umfangreiche Installationen der maschinellen und elektrischen Ausrüstungen.

Frühling 2015: Umgebungs- und Strassenarbeiten.

4. Juni 2015: nach knapp zwei Jahren Bauzeit beginnt die Testphase.

26. September 2015: Offizielle Eröffnung mit einem Tag der offenen Tür.

Beilage: Neue Info-Broschüre der ARA



Fotos: folgende Fotos können bei Thomas.Walliser@herisau.ar.ch angefordert werden:



Die ARA Bachwis aus der Luft mit der neuen Reinigungsstufe am oberen Bildrand. Daneben unter den Bäumen die Glatt. (1)



Die vier neuen Klärbecken, unterirdisch verbunden mit dem bestehenden Technikgebäude. (2)



Die ARA Bachwis am nordwestlichen Rand von Herisau mit der neuen Reinigungsstufe im Vordergrund. (3)



Blick auf die neuen Klärbecken und den roten Silo für die Pulver-Aktivkohle. (4)



Der Silo mit der Pulveraktivkohle vom unterirdischen Technikraum aus gesehen. Unterhalb des Silos befindet sich der Mischer für die Kohle-Wasser-Lösung, die in die Reinigungsbecken gegeben wird. (5)



Zwischen den neuen Klärbecken befinden sich die Pumpen, die das zu reinigende Wasser umwälzen. (6)